

Der M-Zug an der Bürgermeister-Schütte Grund-und Mittelschule Partenkirchen:

Der M-Zug führt nach erfolgreicher Abschlussprüfung in der 10. Klasse zum Mittleren Schulabschluss („Mittlere Reife“). Dieser ist gleichwertig mit den Abschlüssen der Realschule oder der Wirtschaftsschule. Unterschiede: Mehr berufsvorbereitender Bezug als die Realschule durch ein praktisches Abschlussfach und deutlich weniger spezialisiert auf den kaufmännischen Bereich als die Wirtschaftsschule.

Für die Aufnahme in den M-Zug kommen zwei Wege in Frage:

1. Direkte Aufnahme in den M-Zug

Schüler werden (auf Antrag) direkt in den M-Zweig aufgenommen, wenn im **Zwischen- oder Jahreszeugnis** folgende Notenschnitte erreicht werden:

Aufnahme **M7** aus der Regelklasse 6 mit einem Schnitt von **2,66** (z.B. Deutsch 2/Mathematik 3/ Englisch 3)

Aufnahme **M8** aus der Regelklasse 7 mit einem Schnitt von **2,33** (z.B. Deutsch 2/Mathematik 2 /Englich 3)

Aufnahme **M9** aus der Regelklasse 8 mit einem Schnitt von **2,33** (z.B. Deutsch 2/Mathematik 2/Englich 3)

Aufnahme **M10** aus der Regelklasse 9 mit einem Schnitt von **2,33** in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** der **Prüfung des qualifizierenden Mittelschulabschlusses** (=„Quali“).

Schüler des M-Zugs rücken automatisch in die nächste Jahrgangsstufe des M-Zugs auf, wenn sie das Klassenziel erreichen.

2. Aufnahme über die Aufnahmeprüfung

Alle Schüler, die die **oben genannten Schnitte** für den direkten Einstieg in die M-Klassen M7-M9 **nicht erreicht** haben und **dennoch in die M-Klassen** wollen, können sich einer **Aufnahmeprüfung** unterziehen.

Wenn der Schüler den erforderlichen Aufnahmeschnitt in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** **nicht erreicht** hat, kann er in **diesen 3 Fächern** zur **Aufnahmeprüfung** antreten, um seinen Schnitt zu verbessern. Sollte der **Schüler** mit **einer** oder **den folgenden Aufnahmeprüfungen** den **geforderten Aufnahmeschnitt erreicht** haben, kann er die **Prüfung beenden**. Generell ist **eine Verschlechterung nicht möglich**. Es ist **auch möglich**, dass sich der Schüler **einzelne Prüfungen** wählt, in denen er zur **Aufnahmeprüfung** antreten will. Er **kann auch** Aufnahmeprüfung in einem mit der **Note 2** bewerteten Fach machen, **um seinen Schnitt zu verbessern**.

3. Allgemeine Anforderungen für den M-Zug:

Ausweitung des Lehrstoffs	E rhöhtes	größere Belastbarkeit und Ausdauer
höhere Komplexität der Aufgabenstellung	A nforderungs-	geringere Fehlerhäufigkeit
höherer Grad an Selbständigkeit	N iveau	zielgerichtete Arbeitshaltung
höherer Grad der Beherrschung		höheres Arbeitstempo